

Inhalt

Vorwort	vii
Abgekürzt zitierte Literatur	ix
Einleitung	
1. Abfassungszeit des Gedichtes	1
2. Das Schweigen Gregors in der Fastenzeit 382	4
3. Der Aufbau des Gedichtes	11
4. Bemerkungen zur Form	25
5. Prosodie und Metrik	26
6. Zum Text	37
7. Vorbemerkungen zum Kommentar	38
Kommentar	
1. Einleitung (1-73)	39
1.1. Proömium (1-30)	39
1.2. Wesen und Arten des Zorns (31-45)	55
1.3. Die Entstehung des Zorns (46-73)	60
2. Das Erscheinungsbild des Zornigen (74-182)	72
2.1. Die Häßlichkeit des Zorns (74-93)	72
2.2. Der physische Ausdruck des Zorns (94-110)	78
2.3. Das Verhalten des Zornigen (111-144)	86
2.4. Der Zorn als die schlimmste aller <i>vόσσοι</i> (145-182)	95
3. Vorbilder der Zornbeherrschung (183-303)	105
3.1. Alttestamentliche Vorbilder (190-221)	108
3.2. Neutestamentliche Vorbilder (222-252)	115
3.3. Profane Exempla (253-303)	120
4. Die Gebote der Bergpredigt (304-353)	128
5. Widerlegung von Ausflüchten (354-410)	140
5.1. Die Natürlichkeit des Zorns (354-370)	140
5.2. Der Zorn Gottes (371-398)	150
5.3. Der Zorn frommer Männer (399-410)	158
6. Ertragen des Zorns anderer (411-515)	161
6.1. Zuflucht zu Gott (415-420)	162
6.2. Wappnung gegen den Zorn (421-426)	164
6.3. Demut (427-438)	166
6.4. Die wahren Werte des Lebens (439-451)	169
6.5. Rechte Überlegung (452-471)	171
6.6. Widerlegung von Einwänden (472-497)	174
6.7. Das Lachen (498-515)	181
7. Epilog (516-546)	185
Register	195